



Protokoll der Generalversammlung vom Freitag, den 29. Mai 2015, 19.00 Uhr der Wohnbaugenossenschaft Talgut im Hotel Römertor

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage Ersatzneubauten Zwinglistrasse/Talgutstrasse
3. Bericht und Rechnung 2014
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Jahresrechnung
 - c) Verwendung des Betriebsüberschuss
 - d) Décharge-Erteilung an Vorstand
4. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
5. Anträge
 - a) Antrag Frau Rimml
6. Mitteilungen

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Folgende Vorstandsmitglieder sind anwesend: Präsident Heinz Hunn, Protokollführerin Gabriela Lutiger, Mitglied Monika Vollenweider, Mitglied Cristiano Bundi, Mitglied Manuel Bachmann.

Präsident Heinz Hunn begrüsst die anwesenden GenossenschaftlerInnen und Gäste.

Heinz Hunn stellt fest, dass die Einladung zur GV termingerecht erfolgt ist.
Es gibt keine Wortmeldungen und Einwände zur Traktandenliste.

Heinz Hunn stellt die Beschlussfähigkeit der Generalversammlung fest.

Von der Revisionsstelle dürfen wir Herrn H. Wyler von der HWT Wyler Treuhand AG und als externer Berater RA Enrico Magro als Rechtsbeistand begrüssen.

Resultat aus Eingangskontrolle:

106	Stimmberechtigte anwesend
29	Vollmachten abgegeben
135	Total Anzahl Stimmen

Es werden 4 Stimmzähler vom Präsidenten vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Stimmzähler 1.1 (Saal) ; Eveline Wetter
 - Stimmzähler 1.2 (Saal) ; Roland Bürge
 - Stimmzähler 2.1 (Urne) ; Luzia Bachofner
 - Stimmzähler 2.2 (Urne) ; Martin Sommer
-

2. Vorlage Ersatzneubauten Zwinglistrasse/Talgutstrasse

Rechtsberater Enrico Magro stellt sich kurz vor und erläutert den Ablauf der schriftlichen Abstimmung über die Vorlage.

Über den Erneuerungsplan wurde jeweils an den Mieterinformationen vom 19.11.2014 und 18.03.2015 ausführlich informiert, zudem wurden Erläuterungen zum Traktandum zusammen mit der Einladung an die GV verschickt.

Präsident Heinz Hunn erläutert den GenossenschaftlerInnen die Vorlage und spricht die wichtigsten Punkte noch einmal an:

- Die Vorlage ist im Interesse von „Allen“ und der Zeitpunkt ideal
- Geht es der Genossenschaft gut, geht es allen gut
- Zuverlässige Bauplanung für die ganze Genossenschaft
- Zuverlässige Personalentwicklung für Vorstand und Angestellte
- Sichere Kostenplanung für alle

Präsident Heinz Hunn beantwortet folgende Fragen:

Sind die Ersatzwohnungen gleichwertig?

Antwort: Ja. Sogar mit Lift.

Kann man auch in der Ersatzwohnung bleiben?

Antwort: Ja.

Rechtsberater Enrico Magro erklärt nochmals den Ablauf der Abstimmung und stellt fest, dass keine Verständnisfragen mehr vorhanden sind.

Die Auszählung der schriftlichen Stimmabgaben ergibt folgendes Resultat:

Ausgeteilte Stimmzettel	135
Eingegangene Stimmzettel	134
Davon leer oder ungültig	1
Gültige Stimmen	133
Absolutes Mehr	67

Anzahl JA-Stimmen **103**

Anzahl Nein-Stimmen **30**

3. Bericht und Rechnung 2014

a) Jahresbericht des Präsidenten

Die Protokolle der Generalversammlungen werden unter www.wbg-talgut.ch/dokumente eingestellt.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

b) Jahresrechnung

Die unabhängige Revisionsstelle hat die Buchführung und Jahresrechnung im Sinne aller gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Der Präsident Heinz Hunn bedankt sich bei Reto Weber und der HWT Wyler Treuhand AG für den Einsatz.

Die Jahresrechnung 2014 sowie der Bericht der Revisionsstelle werden mehrheitlich angenommen. Es gibt 4 Gegenstimmen.

c) Verwendung des Betriebsüberschuss

Frage eines Genossenschafters: Wieso bei einem derartig hohen Betriebsüberschuss, die Anteilscheine nicht mit 3 % verzinst werden.

Antwort Heinz Hunn: Die Genossenschaft richtet sich nach dem Referenzzinssatz. Die Ausschüttungen werden vom Steueramt nur in dieser Höhe toleriert.

Der Antrag des Vorstandes, die Anteilsscheine für das Jahr 2014 mit 2% zu verzinsen, wird mehrheitlich angenommen. Es gibt 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

d) Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge für das Geschäftsjahr 2014 erteilt.

4. Wahlen

a) Wahl der Revisionsstelle

Die HWT Wyler Treuhand AG wird einstimmig für drei Jahre wiedergewählt.

5. Anträge

a) Antrag Frau Rimml

Frau Rimml stellt den Antrag, dass mindestens 20% der neu erstellten Wohnungen subventioniert werden.

Frau Rimml erläutert kurz den Antrag.

Enrico Magro oder Heinz Hunn beantworten folgende Fragen:

1970 wurden sämtliche Subventionen an die Stadt zurückbezahlt, wieso?

Antwort: Die Genossenschaft konnte die Auflagen von der Stadt Winterthur und der Kantonalen Wohnbauförderung nicht mehr erfüllen. Es wurden keine berechtigten Mieter mehr gefunden.

Wie findet die Kontrolle statt?

Antwort: Die Überprüfungen der finanziellen Verhältnisse und Wohnbelegung werden alle 2 Jahre durch die Kantonale Wohnbauförderung vorgenommen.

Wird die Stadt Winterthur Einfluss nehmen auf die Vermietungen?

Antwort: Nein, die Vermietung liegt in der Kompetenz des Vorstandes, nur die Kontrolle wird extern vorgenommen.

Meinung des Vorstandes: Der Vorstand der WBGT unterstützt diesen Antrag und nimmt in als Auftrag entgegen, für 10 Neubauwohnungen bei der Kantonalen Wohnbauförderung und der Stadt Winterthur Subventionen zu beantragen. Die WBGT wird an der GV 2016 über die Fortschritte informieren.

Abstimmung: Der Antrag wird vom grossen Mehr angenommen. Es gibt 7 Gegenstimmen.

6. Mitteilungen

Es wird zeitnah eine Mieterversammlung für die betroffenen Mieter Zwinglistrasse 16 und 18-22 einberufen.

Das diesjährige Genossenschaftsfest findet am Freitag, 3. Juli 2015 statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Präsident Heinz Hunn informiert die GenossenschaftlerInnen, dass mit der nächsten Einladung zum Genossenschaftsfest ein Konsumationsgutschein von je CHF 20.00 pro Wohnung für das Restaurant Frohsinn, Eidberg abgegeben wird.

Die nächste Generalversammlung findet am 27. Mai 2016 statt.

Gibt es Wortmeldungen von Seiten der GenossenschaftlerInnen? → Keine Wortmeldungen.

Ende der Generalversammlung: 20.15 Uhr

Datum: 24.6.15

Der Präsident: 

Datum: 24.06.2015

Die Protokollführerin: 